

Transport digital 2018

DIGITALISIERUNG

IM NETZ

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran. Ein Hauptstichwort dabei: **VERNETZUNG**. In vielen Bereichen gehören Kollege Computer und Co. längst zum Unternehmensalltag. Der Markt hat aber bereits oft noch vieles mehr zu bieten. Im Folgenden daher ein Beispiel aus dem Bereich Telematik für aktuelle Lösungen. Und nicht vergessen: Die Anschaffung von Telematik, Soft- und Hardware kann, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, förderfähig sein, z. B. über das De-minimis-Programm.

Grafik: Couplink Group AG







Papier war gestern

Es ist noch nicht lange her, da war Telematik ein teures, fest installiertes System mit Bordrechnern. Heute lassen sich per App bereits ganze Lieferketten vernetzen.

Lieferschein in Papierform ade! Ob Auftragsdaten, optimierte Routen oder digitale Unterschrift – Informationen lassen sich heute leicht digital austauschen. Die Auswahl an Systemen ist vielfältig und viele laufen bereits als App auf Alltagsgeräten wie Smart-

phones und Apps. Monika Tonne, Vorständin der Couplink Group AG, beschreibt im Folgenden, wie vernetzte Logistik per Smartphone funktionieren kann.

Aktueller Stand. Während Tracking und Tracing bereits weit verbreitet sind, ist die Digitalisierung im Sinne einer konsequenten Vernetzung von Unternehmen, Fahrern und Kunden in der Logistik noch nicht so weit fortgeschritten, wie sie es sein könnte. Vieles wird noch als Blatt Papier zur Verfügung gestellt. Dabei bietet mobile Telematik kostengünstige Möglichkeiten, digitale Prozesse in Unternehmen zu etablieren.

So funktioniert's. Telematik-Apps wie smart!matics, die auf Endgerä-

ten und mit mobilen Betriebssystemen laufen, machen sich das Prinzip „Bring Your Own Device“ (BYOD) zunutze. Wer für das Unternehmen unterwegs ist, installiert die App auf seinem Smartphone und der Datenaustausch mit der Zentrale beginnt.

Die Zentrale kommuniziert über ein Webportal. Bei smart!matics etwa meldet sich der Disponent im webbasierten „Cockpit“ an, wo er seine Mitarbeiter auf einer Karte sieht und disponiert. Statusmitteilungen und der Verbleib der Ware sind ersichtlich und können auch Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Telematik-Multitool. Daneben ermöglicht die App die Kommunikation zwischen Mitarbeiter und Dis-



position. So können beispielsweise Nachrichten verschickt oder mit Fotos Zwischenfälle direkt dokumentiert werden.

So wird eine App zum Multitool: Sie ist Navigationshilfe und archiviert vom Stundenzettel über die Material- und Arbeitszeiterfassung bis hin zum digital unterschriebenen Servicebericht alle relevanten Daten. Die einfache Bedienbarkeit sorgt dafür, dass selbst neue Mitarbeiter innerhalb kürzester Zeit eingearbeitet sind. Die automatische Übermittlung an das Cockpit dient der Zentrale als Grundlage für Ad-hoc-Umstrukturierungen und neue Routenoptimierungen.

Über Schnittstellen stehen die Daten auch im ERP-, Datenbank- oder Verwaltungsprogramm bereit. Couplink hat zum Beispiel aktuell rund 50 solcher Schnittstellen entwickelt.

Auch Subunternehmer. Gerade für Speditionen bietet sich appbasierte Telematik an. Nutzen eingesetzte Subunternehmer ihr eigenes Smartphone, können auch externe Fahrer mit in die Planungen einbezogen werden. Mit einer leicht individualisierten App lassen sich dabei zudem auch branchenspezifische Besonderheiten, etwa für Kurierdienste, Schwerguttransporte

oder die Verwaltung von Kühl- daten und Containern, mitberücksichtigen.

Baukastensystem. Die Software kann so zusammengestellt werden wie es das jeweilige Unternehmen benötigt. Mit dem passenden Modul können sogar ohne Programmieraufwand individuelle Workflows eigenständig definiert und in die App eingestellt werden. Mit einer zusätzlichen Blackbox lassen sich schließlich, wie Couplink erklärt, selbst Tacho- und Fahrzeugdaten mittels App-Lösung auslesen und über der Anzeige beim Disponenten berücksichtigen.

Fotos: Couplink, Grafik: NFM-Verlag KG

DACH AUSSEN
LAMILUX Gewebe Gelcoat

LAMILUX

SEITENWAND AUSSEN
HG4000

SEITENWAND INNEN
LAMILUX **AntiBac**

BODEN
LAMILUX Anti Slip

LAMILUX COMPOSITES – HIGH-TECH-WERKSTOFFE FÜR DIE MÄRKTE DER ZUKUNFT

LAMILUX ist der europaweit führende Hersteller faserverstärkter Kunststoffe. Die Qualität der Composites aus Glas- und Carbonfasern ist unerreicht – dank des einzigartigen, kontinuierlichen Flachbahnverfahrens.

- **STABILITÄT:** herausragende Impact-Eigenschaften
- **LEICHTIGKEIT:** geringes, spezifisches Gewicht
- **LANGLEBIGKEIT:** hohe UV-, Korrosions- und Witterungsbeständigkeit
- **OPTIK:** edle, hochglänzende Oberflächen und direkt eingearbeitete Farbgebung in allen RAL-, NCS- und individuellen Farbtönen
- **VERARBEITUNGSKOMFORT:** einfache Verklebung, problemlose nachträgliche Lackierung, Materialbreiten bis zu 3,20 Meter
- **ANWENDUNGSVORTEILE:** höchste Robustheit bei geringem Gewicht, geringe Wärmeausdehnung, große mechanische Belastbarkeit und chemische Resistenz, einfache Reparatur und Reinigung

NEUHEIT: LAMILUX **AntiBac** - Faserverstärkte Kunststoffe mit antibakterieller Beschichtung für den Medizin- und Lebensmittelbereich!